

Kompostierbares Geschirr

Nachhaltigkeit. Dieser Begriff ist zurzeit in aller Munde, jeder gebraucht ihn, aber es wissen lange nicht alle genau, was alles unter Nachhaltigkeit verstanden wird. Nachhaltigkeit besteht aus drei Aspekte und deren Massnahmen: ökologische, ökonomische und soziale Aspekte ergeben zusammen die Nachhaltigkeit.

Ein lehrbuchartiges Beispiel für die Umsetzung findet sich in Form des Eidgenössischen Turnfestes in Biel. Alle drei Säulen der Nachhaltigkeit werden berücksichtigt und so konsequent wie möglich umgesetzt.

Der wohl bekannteste Aspekt der Nachhaltigkeit ist der ökologische Aspekt. Bereits bei der Anreise der Turnerinnen und Turner steht Nachhaltigkeit im Vordergrund: 96 Prozent aller Teilnehmenden reisen mit dem öffentlichen Verkehr an. Das ETF wird den ökologischen Aspekt während des Fests aber auch in weiteren Massnahmen umsetzen: Zum einen wird im Verpflegungszelt, bei dem die Festkartenverpflegung bezogen werden kann, rein ökologisches Geschirr verwendet. Dieses Geschirr kann nach Gebrauch kompostiert werden. Da ausschliesslich dieses Geschirr verwendet wird, können die Organisatoren sicherstellen, dass im Zelt der Festkartenverpflegung eigentlich keine Fremdstoffe in den Bioabfall gelangen. Dadurch kann ein grosser Anteil an Geschirr mitsamt den Speiseresten tatsächlich kompostiert werden.

Ebenfalls unter den ökologischen Aspekt fällt der Bodenschutz, besonders bei diesen Wetterbedingungen ein wichtiger Punkt. So werden alle Bauten, welche die Felder stark belasten, möglichst spät aufgebaut und als erstes nach dem Fest wieder demontiert. Zur Überwachung dieses Aspekts wurden extra zwei Experten, darunter ein BBB (Bodenkundliche Baubegleitungen) engagiert. Auch in der Verpflegung wurde auf ökologische Nachhaltigkeit geachtet. Am Samstag, 22. Juni werden alle Festkartenverpflegungen (mit ca. 14'000 Stück rund ein Drittel aller Hauptmahlzeiten des ETF) aus rein biologischen Lebensmitteln hergestellt. Zusätzlich dazu werden alle Bestandteile der Frühstücke auch auf biologischer Basis produziert. Ein klares Zeichen für die Nachhaltigkeit dieses Festes.

Der ökonomische, also wirtschaftliche Aspekt der Nachhaltigkeit wird an diesem Anlass auch berücksichtigt. Besonders wurde auf die Unterstützung regionaler Betriebe geachtet. So wurden rund 80 Prozent aller Aufträge im Zusammenhang mit dem ETF an regionale Firmen vergeben. Der Wein am ETF wird daher ebenso wie das Gemüse aus der Region stammen.

Der soziale Aspekt der Nachhaltigkeit ist für Anlässe immer schwierig umzusetzen. Aber auch hier haben die Organisatoren des Eidgenössischen Turnfestes eine Lösung gefunden. So steht zum einen das Motto Cool&Clean im Mittelpunkt des Festes. Die Sportplätze werden daher rauchfrei sein.

Weitere präventive und gesundheitsfördernde Massnahmen sind auf dem Festgelände geplant. So wird beispielsweise ein School Day durchgeführt. Alle Schulen der Standortgemeinden des Fests konnten ihre Schüler zu diesem speziellen Sporttag auf dem ETF-Gelände anmelden. Den Kindern wird so spielerisch mehr zur Ernährungs- und Bewegungslehre beigebracht.

Mit diesem Hintergrundwissen freuen wir uns auf den Startschuss des ETF. Und hoffen auf schönes Wetter.

Andrea Fink
www.etf-ffg2013.ch